

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**Aktuelle Statistische Schuldaten**

Anfrage des Abgeordneten Björn Försterling (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 23.08.2016

Die allgemeinbildenden Schulen bilden eine wichtige Basis für die Gesellschaft in Niedersachsen. Den Schülerinnen und Schülern in Niedersachsen werden dort nicht nur Wissen, sondern auch Kompetenzen vermittelt. Sie erlangen wertvolle Erfahrungen für ihren weiteren Lebensweg. Im Niedersächsischen Schulgesetz (NSchG) werden insbesondere die Ideen der „liberalen, demokratischen und sozialen Freiheitsbewegungen“ und des europäischen Humanismus als Grundlage für die Weiterentwicklung der Persönlichkeit der Schülerinnen und Schüler angeführt. Damit Schule diesen Auftrag nach dem NSchG leisten kann, ist eine regelmäßige Evaluation der Schulstruktur in Hinblick auf technische Daten notwendig.

Da sich die Erhebung und Veröffentlichung der wichtigen strukturellen Statistikdaten zu den Schulen in Niedersachsen in den letzten Jahren immer weiter verzögert hat und die Daten mitunter erst im zweiten Halbjahr eines Schuljahres veröffentlicht wurden, ist es notwendig, auf aktuell vorliegende Daten beispielsweise mithilfe des izn-Prognosemoduls zurückzugreifen.

Deshalb frage ich die Landesregierung nach folgenden aktuellen Daten des Schuljahres 2016/2017 unter Zuhilfenahme des izn-Prognosemoduls bzw. weiterer vorliegender Daten und Erkenntnisse.

1. Daten zur vorläufigen Unterrichtsversorgung jeder einzelnen niedersächsischen allgemeinbildenden Schule, aufgelistet nach folgendem Schema in Excel-Tabellen (zur Präzisierung dessen, was gefragt ist, sind in der Regel und, soweit bekannt, die vom IZN verwendeten Kürzel in Klammern angefügt):
 - Schulnummer (SNR),
 - Landkreis- und Gemeindenummer (AGS -6-stellig), da sich nur daraus auch die Gemeinde ergibt, zu der die Schule gehört,
 - Landkreisname als Kürzel (LKRKZ),
 - Schulname (SCNAM),
 - PLZ der Schule (PLZ),
 - Schulort (SCORT),
 - Adresse der Schule - Straße und Hausnummer -,
 - Lehrersollstunden (UVSOLL),
 - Sollstunden für den Grundbedarf gemäß dem Erlass „Klassenbildung und Lehrerstundenzuweisung an den allgemeinbildenden Schulen“ in der jeweils gültigen Fassung - kurz: UV-Erlass (UVGrund) -,
 - Sollstunden für den Zusatzbedarf gemäß dem UV-Erlass (UVZusatz),
 - Lehreriststunden (UVIST),
 - Unterrichtsversorgung in Prozent (UVPROZ),
 - Zahl der Schülerinnen/Schüler insgesamt (GSU),

- Gesamtzahl der Ausländer und der Aussiedler (ASU),
- Zahl der Schülerinnen/Schüler nicht deutscher Herkunftssprache mit Förderbedarf Deutsch,
- Zahl der Sollklassen gemäß UV-Erlass (KSSU),
- Zahl der wirklich gebildeten Klassen (KSU),
- HGT-Schlüssel (HGT - weist auf Besonderheiten der Schule hin, z. B. Ganztagschule, Volle Halbtagschule etc.),
- HGT - Klartext,
- Art des Schulträgers (SCARTT),
- Hat diese Schule Integrationsklassen? (jnIKL),
- Hat diese Schule Außenstellen? (jnAST),
- Hat diese Schule Eingangsstufen? (jnEST),
- Hat diese Schule Jahrgang 5 oder 6? (jnJG56),
- Hat diese Schule Kombi-Klassen? (JNKbiKL).

Diese Daten bitte

- a) getrennt für die jeweilige Schule insgesamt (mit Angabe der Schulform und aufgegliedert für jede Schule nach den in ihr vorhandenen Schulgliederungen (SGL) sowie
 - b) diese beiden Tabellen getrennt nach Schulen in öffentlicher Trägerschaft und in privater Trägerschaft. Diese Daten bitte zusammengefasst in jeweils zwei Excel-Tabellen für die öffentlichen Schulen und zwei Excel-Tabellen für die privaten Schulen.
2. Daten für die Aufschlüsselung der Zusatzbedarfe jeder allgemeinbildenden Schule in Niedersachsen, aufgelistet nach folgendem Muster in Excel-Tabellen:
- Schulnummer (SNR),
 - Landkreis- und Gemeindenummer (AGS -6-stellig), da sich nur daraus auch die Gemeinde ergibt, zu der die Schule gehört),
 - Landkreisname als Kürzel (LKRKZ),
 - Schulname (SCNAM),
 - Schulort (SCORT),
 - Schuljahrgang bzw. Klassenstufe,
 - Gesamtschülerzahl der Schule bzw. der jeweiligen Schulgliederung,
 - Zusatzbedarfschlüsselnummer (ZB-Schl),
 - Zusatzbedarf Stunden für den jeweiligen ZB-Schlüssel (Std.),
 - Zusatzbedarf Schülerzahl für den jeweiligen ZB-Schlüssel (Schüler),
 - Klartext für den Zusatzbedarf, welcher Zusatzbedarf sich hinter der jeweiligen Schlüsselnummer (ZB-Klartext) verbirgt,
 - HGT-Schlüssel (HGT),
 - HGT - Klartext,
 - Art des Schulträgers (SCARTT).

Diese Daten bitte

- a) getrennt für die jeweilige Schule insgesamt (mit Angabe der Schulform und aufgegliedert für jede Schule nach den in ihr vorhandenen Schulgliederungen („SGL“) sowie
- b) diese beiden Tabellen getrennt nach Schulen in öffentlicher Trägerschaft und in privater Trägerschaft.

Auch hier wieder die Daten zusammengefasst in jeweils zwei Excel-Tabellen für die öffentlichen Schulen und zwei Excel-Tabellen für die privaten Schulen.

Zur Vereinfachung der Beantwortung der Fragen 1 und 2 können die sich insgesamt ergebenden acht Excel-Tabellen auch in einer gemeinsamen Excel-Datei, die dann die erfragten Daten für alle Schulen enthält, zusammengefasst werden.

3. Daten über die Schülerzahlen jeder allgemeinbildenden Schule in Niedersachsen, aufgegliedert nach Jahrgängen und aufgelistet nach folgendem Muster in Excel-Tabellen:
- Schulnummer (SNR),
 - Landkreis- und Gemeindenummer (AGS -6-stellig, da sich nur daraus auch die Gemeinde ergibt, zu der die Schule gehört),
 - Landkreisname als Kürzel (LKRKZ),
 - Schulgliederung (SGL),
 - Schulname (SCNAM),
 - Schulort (SCORT),
 - Schülerzahl nach Jahrgängen (00 = SKG, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15),
 - Gesamtzahl der Schülerinnen/Schüler in jedem Jahrgang.

Bitte auch diese Daten wiederum getrennt nach öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Niedersachsen, d. h. in zwei Excel-Tabellen.

Zur Vereinfachung der Beantwortung der Frage 3 können die sich insgesamt ergebenden zwei Excel-Tabellen auch in einer gemeinsamen Excel-Datei, die dann die erfragten Daten für alle Schulen enthält, zusammengefasst werden.

Zur sinnvollen Verwendung der Daten bitte ich diese auf einer CD-ROM zu übermitteln.